

HEIMAT – WERKE DER ALEX HANK SAMMLUNG

TARMAK 22, GSTAAD AIRPORT

KURATIERT VON ANA SOKOLOFF, SOKOLOFF + ASSOCIATES, NY

6 Juni - 15 November, 2019

Als erste öffentliche Ausstellung von Werken der *Alex Hank Sammlung*, bringt *Heimat* achtzehn Künstler der Jahre 1910 bis 2019 zusammen. In Kontrast zu dem sich schnell bewegenden, bildgesättigten heutigen Zeitalter, zelebriert die Ausstellung die physische Greifbarkeit der Skulptur und des Gemäldes, fokussierend auf die Beziehung zwischen Objekt, Licht und Raum. Eine Avantgarde von politisch aufgeladenen und vorausschauenden Denkansätzen, präsent in allen Werken, vereint eine Varietät an Medien und Praxen. Der Titel der Ausstellung ist inspiriert durch den jüngsten Umzug des Sammlers nach Gstaad. *Heimat*, als Deutsches Konzept, welches eine weite Perspektive bezüglich der Auffassung des Heimatlandes oder des Zuhause seins aufzeigt, bescheinigt das Bestreben nach einem Ort des tiefen Vertrauens und der Sicherheit des eigenen Erlebnisses.

Die Ausstellung zeigt Werke von: *Matthew Barney, Marlene Dumas, Dan Flavin, Alberto Giacometti, Jenny Holzer, Anne Imhof, Toba Khedoori, Sol LeWitt, Glenn Ligon, On Kawara, John McCracken, Philippe Parreno, Neo Rauch, Gerhard Richter, Egon Schiele, Richard Serra, DeWain Valentine, Lawrence Weiner, and Lynette Yiadom-Boakye.*

Rücksicht nehmend auf ihre direkte Umgebung, nehmen die jeweiligen Arbeiten die umliegende Gebirgslandschaft, die den Ausstellungsort umschließt, in Betracht und beziehen die volle Wahrnehmung des Betrachters ein. *John McCrackens* stark reflektierende, verführerische Skulpturen fordern die räumliche Wahrnehmung materiell und durch den Einsatz von Farbe heraus. Gleichermäßen verhalten sich die transparenten und leuchtenden Skulpturen von *DeWain Valentine* als optische Apparate, die dem Betrachter ermöglichen seine Umgebung in neuen und unerwarteten Arten wahrzunehmen. *Heimat* ist des Weiteren der Beginn einer Serie von Projekten, die *Alex Hank* in verschiedenen Kontexten einführen wird und die das Kompendium der Sammlung zur Schau stellend, separate Narrationen des Selbst und der zeitgenössischen Kunst und Kultur erkunden und identifizieren. Ähnlich wie die Installation *Mirage Gstaad* von *Doug Aitken* (derzeit zur Schau als Teil von *Elevation1049* und zum Teil gefördert durch Alex Hank) ist die Ausstellung unentgeltlich und der Öffentlichkeit zugänglich. Geöffnet vom 5. Juni bis zum 15. November 2019 lädt sie die Gemeinde Gstaad's, Saanenland sowie die breite Öffentlichkeit ein.

Kuratiert von Ana Sokoloff, wurde die Ausstellung außerdem dank der Hingabe von Catalina Acosta und Anna Stein der Sokoloff and Associates, NY und der Unterstützung von Antonia Crespi, Tatiana de Pahlen und Elizabeth Aisher Crespi seitens Tarmak 22 ermöglicht.

Unser weiterer Dank gilt der Professionalität von Simon Anderman und seinem Team vom Gstaad Airport.

Ausstellungsdauer:

6. Juni - 15. November

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 10:00 - 13:00 - 15:00 - 18:00 oder mit Termin

Nach dem 22. September:

Dienstag - Samstag 14:00 - 18:00 oder mit Termin

Für weitere Informationen bitte besuchen Sie:

www.tarmak22.com

www.sokoloffart.com